

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensushebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet. Alle Angaben aus dem Mikrozensus ab dem Berichtsjahr 2020 beziehen sich auf die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Hauptwohnsitzhaushalte sind die Teilmenge der privaten Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Im Rahmen der Beschäftigungsstatistik werden die geringfügig Beschäftigten nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind. Nicht einbezogen sind des Weiteren Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Pendler (Beschäftigungsstatistik)

Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

III. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung in Privathaushalten *

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

Erwerbsbeteiligung (Erwerbskonzept) *

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization – Internationale Arbeitsorganisation) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

III

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer einschließlich Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn oder Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Die „realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Geschlecht *

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Personen mit diesen Geschlechtsangaben werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten.

Abhängig Beschäftigte *

Abhängig Beschäftigte sind Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschutz, Elternzeit und Schlechtwettergeldempfang usw.).

Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann.

Atypische Beschäftigte *

Atypische Beschäftigung umfasst in abhängiger Beschäftigung die Erwerbsformen Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse. Sie grenzt sich vom Normalarbeitsverhältnis, einer unbefristet mit mindestens 21 Wochenstunden ausgeübten sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit ab, die nicht über eine Zeitarbeitsfirma vermittelt wurde. Sie ist nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen.

III. Erwerbstätigkeit

Selbständige *

Selbständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschließlich selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Wirtschaftszweige *

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Stellung im Beruf *

Die Gliederung der Erwerbstätigen erfolgt nach der Stellung im Beruf in Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter und Beamte).

Angestellte *

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger einschließlich sonstiger Beschäftigter mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen.

Mithelfende Familienangehörige *

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Nettoeinkommen *

Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Kindergeld und Wohngeld.

Da die Ermittlung des Einkommens von selbständigen Landwirten in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

Familienform *

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.



Teilzeit/Vollzeit *

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten, als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) sind eine Hilfestellung auf dem Rückweg ins Berufsleben für Empfänger von Bürgergeld (bis 2022: Arbeitslosengeld II). Sie dürfen nicht von jedem Unternehmen angeboten werden, sondern nur von geeigneten Trägern, und müssen im öffentlichen Interesse liegen. Durch die Tätigkeit darf kein sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplatz gefährdet sein. Wer durch die Teilnahme an einer Arbeitsgelegenheit Mehraufwendungen hat, erhält eine Entschädigung.

III. Erwerbstätigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

III

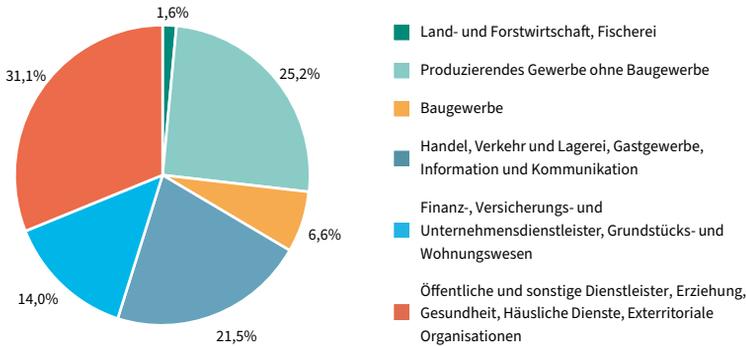
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2023 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}



^{*)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2013 bis 2023



III. Erwerbstätigkeit

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort 2019 bis 2023 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13870	13404	13036	12767	12492
B bis F	Produzierendes Gewerbe	265051	258757	256293	255630	254326
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	210104	203665	201558	201634	201488
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2148	2095	2490	2505	2628
C	Verarbeitendes Gewerbe	194473	188068	185465	185384	185069
D	Energieversorgung	4855	4896	4942	5048	5159
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8628	8606	8661	8697	8632
F	Baugewerbe	54947	55092	54735	53996	52838
G bis U	Dienstleistungsbereiche	525845	519647	526821	534814	532647
G bis I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	157498	155505	155298	158655	156010
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	94708	94054	94033	95758	93884
H	Verkehr und Lagerei	40271	40292	40825	40997	39990
I	Gastgewerbe	22519	21159	20440	21900	22136
J	Information und Kommunikation	14629	14942	15444	15823	16025
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	11661	11392	11135	10987	10760
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6610	6504	6619	6763	6665
M bis N	Unternehmensdienstleister	94087	89422	93911	94981	94826
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	33448	34363	35210	36760	37882
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	60639	55059	58701	58221	56944
O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	212219	213394	216236	219397	220181
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	50374	50841	51756	52763	53095
P	Erziehung und Unterricht	32917	33335	33609	35353	35186
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	128928	129218	130871	131281	131900
R bis U	Sonstige Dienstleister, Exterritoriale Organisationen	29141	28488	28178	28208	28180
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7659	7511	7268	7346	7306
S	Sonstige Dienstleister a. n. g.	21099	20611	20560	20538	20544
T	Häusliche Dienste	383	366	350	324	330
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt¹⁾	804770	791811	796232	803295	799544

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2019 bis 2023 **) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis Land	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023
Stadt Erfurt	108960	109632	111750	113429	112679
Stadt Gera	36721	36324	37187	38400	38247
Stadt Jena	57467	57392	58298	60215	60955
Stadt Suhl	15098	14663	14541	14317	14171
Stadt Weimar	24383	24198	24741	25514	25648
Stadt Eisenach	22812	21829	21877	x	x
Eichsfeld	36181	35141	35070	35282	35775
Nordhausen	29872	29398	29670	29564	30072
Wartburgkreis	41218	40679	39971	61811	61046
Unstrut-Hainich-Kreis	35878	34945	35326	35723	34849
Kyffhäuserkreis	20076	19291	19076	19253	19148
Schmalkalden-Meiningen	44278	43293	43512	43494	43045
Gotha	50521	49556	50023	49846	49296
Sömmerda	23933	23335	23248	23445	23152
Hildburghausen	20306	19808	19689	19403	19172
Ilm-Kreis	38564	37818	38738	39971	40718
Weimarer Land	25994	25803	25791	26226	25985
Sonneberg	21720	20414	19939	19744	19556
Saalfeld-Rudolstadt	35676	34806	34611	34444	34196
Saale-Holzland-Kreis	26946	26865	26869	26893	26628
Saale-Orla-Kreis	30109	29673	29201	28956	28262
Greiz	30145	29501	29271	29380	29128
Altenburger Land	27912	27447	27833	27985	27816
Thüringen	804770	791811	796232	803295	799544



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – **) Gebietsstand entsprechend des jeweiligen Stichtages – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

III. Erwerbstätigkeit

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Wohnort 2019 bis 2023^{**)} nach Kreisen

Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis Land	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023
Stadt Erfurt	85 567	85 385	86 859	87 831	88 255
Stadt Gera	34 640	34 032	34 277	35 112	35 238
Stadt Jena	42 245	41 951	42 670	43 350	43 492
Stadt Suhl	13 909	13 512	13 425	13 503	13 444
Stadt Weimar	23 765	23 724	24 118	24 714	24 595
Stadt Eisenach	16 952	16 548	16 471	x	x
Eichsfeld	42 221	41 364	41 345	41 495	43 256
Nordhausen	32 332	31 623	31 846	31 834	31 797
Wartburgkreis	51 540	50 211	49 902	66 732	66 347
Unstrut-Hainich-Kreis	41 297	40 434	40 580	40 756	38 968
Kyffhäuserkreis	28 292	27 615	27 645	27 761	27 616
Schmalkalden-Meiningen	52 232	51 232	50 908	50 894	50 454
Gotha	56 797	55 878	56 506	57 186	56 859
Sömmerda	27 813	27 034	26 972	27 312	27 445
Hildburghausen	28 027	27 415	27 222	26 946	26 685
Ilm-Kreis	42 497	41 775	42 165	42 721	42 842
Weimarer Land	34 285	34 148	34 243	34 501	34 355
Sonneberg	24 177	23 373	23 165	23 228	23 248
Saalfeld-Rudolstadt	42 158	41 224	40 946	40 834	40 372
Saale-Holzland-Kreis	34 323	33 852	33 902	34 201	34 245
Saale-Orla-Kreis	34 029	33 458	33 241	33 088	32 618
Greiz	38 012	37 134	37 052	37 058	36 662
Altenburger Land	33 980	33 284	33 388	33 607	33 534
Thüringen	861 090	846 206	848 848	854 664	852 327

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – **) Gebietsstand entsprechend des jeweiligen Stichtages – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort am 30.6.2023 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	112679	56789	77989	30565	34690	26224
Stadt Gera	38247	20316	25747	10746	12500	9570
Stadt Jena	60955	30104	41283	16171	19672	13933
Stadt Suhl	14171	7890	9788	4352	4383	3538
Stadt Weimar	25648	14336	15589	6664	10059	7672
Eichsfeld	35775	15571	25049	6400	10726	9171
Nordhausen	30072	14322	20778	6767	9294	7555
Wartburgkreis	61046	27448	44698	13758	16348	13690
Unstrut-Hainich-Kreis	34849	17563	23489	7956	11360	9607
Kyffhäuserkreis	19148	9735	12956	4649	6192	5086
Schmalkalden-Meiningen	43045	20903	30756	10756	12289	10147
Gotha	49296	22686	36822	12526	12474	10160
Sömmerda	23152	10092	17389	5386	5763	4706
Hildburghausen	19172	8903	13643	4404	5529	4499
Ilm-Kreis	40718	16883	30280	8976	10438	7907
Weimarer Land	25985	11766	18107	5969	7878	5797
Sonneberg	19556	9051	15327	5534	4229	3517
Saalfeld-Rudolstadt	34196	16979	23153	7927	11043	9052
Saale-Holzland-Kreis	26628	12074	19653	6554	6975	5520
Saale-Orla-Kreis	28262	12693	20338	6226	7924	6467
Greiz	29128	13061	20953	6455	8175	6606
Altenburger Land	27816	13414	19085	6281	8731	7133
Thüringen	799544	382579	562872	195022	236672	187557



^{*)} Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

III. Erwerbstätigkeit

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Wohnort am 30.6.2023 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	88 255	42 255	62 187	23 208	26 068	19 047
Stadt Gera	35 238	16 543	24 709	8 745	10 529	7 798
Stadt Jena	43 492	20 375	28 417	10 451	15 075	9 924
Stadt Suhl	13 444	6 540	9 704	3 658	3 740	2 882
Stadt Weimar	24 595	11 948	15 779	5 836	8 816	6 112
Eichsfeld	43 256	20 094	29 685	8 322	13 571	11 772
Nordhausen	31 797	14 900	22 010	6 978	9 787	7 922
Wartburgkreis	66 347	30 693	48 016	15 307	18 331	15 386
Unstrut-Hainich-Kreis	38 968	18 322	27 291	8 586	11 677	9 736
Kyffhäuserkreis	27 616	12 793	19 708	6 306	7 908	6 487
Schmalkalden-Meiningen	50 454	23 846	36 513	12 376	13 941	11 470
Gotha	56 859	26 595	42 593	14 874	14 266	11 721
Sömmerda	27 445	12 953	20 228	6 949	7 217	6 004
Hildburghausen	26 685	12 604	19 264	6 443	7 421	6 161
Ilm-Kreis	42 842	19 709	30 822	10 454	12 020	9 255
Weimarer Land	34 355	16 647	24 014	8 438	10 341	8 209
Sonneberg	23 248	10 798	17 841	6 285	5 407	4 513
Saalfeld-Rudolstadt	40 372	19 160	28 423	9 398	11 949	9 762
Saale-Holzland-Kreis	34 245	16 427	24 801	8 914	9 444	7 513
Saale-Orla-Kreis	32 618	15 248	23 392	7 625	9 226	7 623
Greiz	36 662	17 553	25 755	8 677	10 907	8 876
Altenburger Land	33 534	15 634	23 433	7 305	10 101	8 329
Thüringen	852 327	401 637	604 585	205 135	247 742	196 502

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort am 30.6.2023 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation (G – J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen (K – N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste, Exterritoriale Organisatio- nen (O – U)
Stadt Erfurt	112679	336	9724	5052	32238	28467	36862
Stadt Gera	38247	85	4928	1847	11026	6284	14077
Stadt Jena	60955	. ³⁾	12223 ³⁾	2100	11303	10991	24314
Stadt Suhl	14171	. ³⁾	2338 ³⁾	552	2961	2741	5579
Stadt Weimar	25648	. ³⁾	2582 ³⁾	948	5042	6392	10684
Eichsfeld	35775	618	10739	3773	6387	4380	9866
Nordhausen	30072	467	7561	2222	5927	3087	10798
Wartburgkreis	61046	927	21916	3125	11529	7682	15867
Unstrut-Hainich-Kreis	34849	848	7114	2973	6789	4394	12731
Kyffhäuserkreis	19148	555	5268	1546	3551	1867	6353
Schmalkalden-Meiningen	43045	723	13297	3016	8574	4687	12748
Gotha	49296	740	15266	2974	12300	5810	12206
Sömmerda	23152	889	7700	1808	4725	1950	6075
Hildburghausen	19172	613	6463	1757	2899	1658	5782
Ilm-Kreis	40718	406	13618	3071	8524	5257	9842
Weimarer Land	25985	667	5883	2876	6128	2353	8078
Sonneberg	19556	171	8387	1178	2855	2508	4457
Saalfeld-Rudolstadt	34196	623	10157	2404	6414	3131	11459
Saale-Holzland-Kreis	26628	1036	7842	2375	6165	2233	6975
Saale-Orla-Kreis	28262	1334	10424	2331	4878	1818	7472
Greiz	29128	827	9501	3126	5910	2060	7699
Altenburger Land	27816	585	8599	1784	5910	2501	8437
Thüringen	799544	12492	201488	52838	172035	112251	248361



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

III. Erwerbstätigkeit

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2019 bis 2023 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	792	918	973	984	1064
Hamburg	1083	1079	1189	1398	1626
Niedersachsen	13682	13437	13666	13496	13481
Bremen	277	261	254	355	365
Nordrhein-Westfalen	7507	7032	7373	8156	8433
Hessen	21745	21152	20842	20748	20466
Rheinland-Pfalz	1782	1679	1481	1558	1714
Baden-Württemberg	5998	5855	5908	5825	6407
Bayern	33925	33111	33126	33236	33284
Saarland	316	286	299	390	486
Berlin	3333	3397	3577	4168	4023
Brandenburg	1613	1583	1743	1780	1866
Mecklenburg-Vorpommern	568	599	600	577	616
Sachsen	21842	21674	22030	22214	22494
Sachsen-Anhalt	9581	9323	9370	9515	9556
Insgesamt	124044	121386	122431	124400	125881
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	441	398	423	501	476
Hamburg	248	235	287	359	368
Niedersachsen	4497	4546	4619	4748	4699
Bremen	296	291	317	354	405
Nordrhein-Westfalen	2865	2911	3025	3573	3615
Hessen	7100	7079	7469	7674	7462
Rheinland-Pfalz	668	655	735	828	875
Baden-Württemberg	2304	2282	2321	2520	2423
Bayern	9689	9510	9706	10068	10078
Saarland	86	75	85	102	104
Berlin	1711	1775	2094	2036	2054
Brandenburg	1794	1802	1785	1761	1714
Mecklenburg-Vorpommern	804	806	832	821	902
Sachsen	16821	16705	17142	17697	17630
Sachsen-Anhalt	14274	14044	14245	14478	14462
Ausland	3793	3582	4420	5241	5522
Insgesamt	67391	66696	69505	72761	72789

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023

8. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2022 nach Erwerbsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1000				
Insgesamt				
unter 15	276	x	x	276
15–20	90	24	/	64
20–25	91	60	/	27
25–30	82	64	/	15
30–35	120	105	/	13
35–40	135	121	/	(10)
40–45	133	117	/	13
45–50	114	102	/	(10)
50–55	152	134	/	15
55–60	177	146	/	27
60–65	171	111	/	56
65 und mehr	544	34	/	510
Insgesamt	2084	1019	31	1034
männlich				
unter 15	141	x	x	141
15–20	47	14	/	32
20–25	47	32	/	13
25–30	43	34	/	(7)
30–35	65	58	/	/
35–40	71	64	/	/
40–45	70	62	/	/
45–50	58	53	/	/
50–55	79	72	/	/
55–60	88	75	/	11
60–65	85	57	/	26
65 und mehr	239	21	/	217
Zusammen	1032	544	17	471
weiblich				
unter 15	134	x	x	134
15–20	43	(10)	/	32
20–25	44	28	/	14
25–30	39	30	/	(8)
30–35	56	47	/	(8)
35–40	64	57	/	/
40–45	63	54	/	(7)
45–50	56	49	/	(6)
50–55	72	62	/	(9)
55–60	89	72	/	15
60–65	85	54	/	30
65 und mehr	306	13	/	293
Zusammen	1052	475	14	563

^{*)} Endergebnis des Mikrozensus

III. Erwerbstätigkeit

9. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2022 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Altersgruppen, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I ¹⁾	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen ²⁾	Sonstiges ³⁾
		1.000				
Insgesamt						
unter 15	276	x	(10)	/	259	/
15–25	180	73	(11)	/	81	15
25–45	471	390	32	/	16	28
45–65	612	474	34	69	15	21
65 und mehr	544	13	/	524	/	/
Insgesamt	2084	950	88	598	372	76
männlich	1032	513	44	261	182	33
weiblich	1052	437	44	338	190	43
Erwerbspersonen						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	89	72	/	/	(10)	/
25–45	421	389	14	/	/	12
45–65	506	472	14	(9)	/	(7)
65 und mehr	34	13	/	21	/	/
Zusammen	1050	946	31	31	19	24
davon						
Erwerbstätige						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	84	72	/	/	(7)	/
25–45	407	388	/	/	/	(11)
45–65	493	472	/	(9)	/	(6)
65 und mehr	34	13	/	21	/	/
Zusammen	1019	944	(9)	31	13	22
Erwerbslose						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	/	/	/	/	/	/
25–45	14	/	(10)	/	/	/
45–65	13	/	(10)	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	31	/	22	/	/	/
Nichterwerbspersonen						
unter 15	276	x	(10)	/	259	/
15–25	91	/	(9)	/	71	(11)
25–45	51	/	18	/	(11)	16
45–65	107	/	20	61	(11)	14
65 und mehr	510	/	/	503	/	/
Zusammen	1034	/	57	567	354	52

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts – 3) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen), Elterngeld, sonstige Unterstützungen (einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld)

10. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2022 nach Erwerbsformen, Wirtschaftszweigen und Geschlecht *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter			
		Selbständige	abhängig Beschäftigte		in Bildung oder Ausbildung
			Normal- arbeitnehmer	atypisch Beschäftigte	
1 000					
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	/	14	/	/
Produzierendes Gewerbe	321	17	251	32	13
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	234	17	153	39	16
Sonstige Dienstleistungen	445	32	294	69	32
Insgesamt	1 019	68	712	142	62
männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	/	(10)	/	/
Produzierendes Gewerbe	242	15	189	22	(11)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	128	(11)	86	16	(9)
Sonstige Dienstleistungen	161	17	96	27	13
Zusammen	544	44	380	66	33
weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	79	/	63	(10)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	106	/	67	23	(7)
Sonstige Dienstleistungen	284	15	198	43	20
Zusammen	475	24	332	76	29



*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

III. Erwerbstätigkeit

11. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2022 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht *)

Persönliches monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1 000			
Insgesamt				
unter 500	25	/	13	/
500 – 1000	98	(10)	45	21
1000 – 1250	92	(8)	50	29
1250 – 1500	126	(7)	68	48
1500 – 1750	150	(8)	80	61
1750 – 2000	134	(6)	78	49
2000 – 2500	191	11	121	53
2500 und mehr	200	24	122	22
Insgesamt	1019	78	579	287
männlich				
unter 500	(9)	/	/	/
500 – 1000	41	/	(11)	(10)
1000 – 1250	31	/	(10)	13
1250 – 1500	57	/	18	33
1500 – 1750	81	/	26	49
1750 – 2000	80	/	32	43
2000 – 2500	113	(8)	54	48
2500 und mehr	131	18	74	21
Zusammen	544	51	231	219
weiblich				
unter 500	16	/	(9)	/
500 – 1000	58	/	34	11
1000 – 1250	60	/	40	15
1250 – 1500	69	/	50	15
1500 – 1750	69	/	54	12
1750 – 2000	54	/	46	/
2000 – 2500	78	/	67	/
2500 und mehr	69	(6)	48	/
Zusammen	475	27	348	68

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

12. Väter und Mütter in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2022 nach Familienformen und Erwerbsbeteiligung *)

Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Davon				
		Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	
1 000						
Väter						
Erwerbspersonen	192	131	130	52	52	(10)
Erwerbstätige	187	128	127	50	50	(9)
darunter realisiert						
Erwerbstätige ¹⁾	185	127	127	49	49	(9)
davon						
in Vollzeit	172	118	117	46	46	(8)
in Teilzeit	13	(10)	(9)	/	/	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	24	18	18	/	/	/
Insgesamt	216	149	149	54	54	12
Mütter						
Erwerbspersonen	219	122	122	48	48	49
Erwerbstätige	213	119	119	47	47	47
darunter realisiert						
Erwerbstätige ¹⁾	203	115	114	42	42	46
davon						
in Vollzeit	110	59	59	24	24	26
in Teilzeit	93	55	55	18	18	20
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	53	27	27	/	/	19
Insgesamt	272	149	149	54	54	68



*) Endergebnis des Mikrozensus - 1) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben

III. Erwerbstätigkeit

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2023 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt Kreisleie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2013	95 858	51 381	44 478	8,2	8,3	8,2
2014	90 160	48 245	41 915	7,8	7,8	7,8
2015	85 212	45 916	39 296	7,4	7,5	7,3
2016	77 215	42 308	34 907	6,7	7,0	6,5
2017	68 614	37 947	30 667	6,1	6,3	5,7
2018	62 145	34 476	27 669	5,5	5,8	5,2
2019	59 065	33 250	25 815	5,3	5,6	4,9
2020	66 678	38 036	28 642	6,0	6,4	5,5
2021	62 249	35 069	27 180	5,6	5,9	5,2
2022	58 172	32 190	25 983	5,3	5,5	5,1
2023	64 978	35 913	29 065	5,9	6,2	5,7
Stadt Erfurt	6 964	3 767	3 197	6,1	6,3	5,8
Stadt Gera	4 127	2 190	1 937	9,1	9,1	9,1
Stadt Jena	3 204	1 701	1 503	5,6	5,6	5,6
Stadt Suhl	1 076	618	457	6,1	6,6	5,4
Stadt Weimar	1 922	1 089	833	5,9	6,5	5,3
Eichsfeld	2 344	1 299	1 045	4,2	4,4	4,0
Nordhausen	3 438	1 887	1 550	8,3	8,5	8,1
Wartburgkreis	4 475	2 451	2 024	5,3	5,4	5,2
Unstrut-Hainich-Kreis	3 702	2 137	1 565	7,4	8,0	6,8
Kyffhäuserkreis	3 122	1 760	1 362	8,7	9,1	8,2
Schmalkalden-Meiningen	2 922	1 655	1 268	4,5	4,8	4,2
Gotha	3 988	2 193	1 795	5,5	5,7	5,3
Sömmerda	2 228	1 303	926	6,4	7,0	5,7
Hildburghausen	1 385	787	598	4,1	4,4	3,8
Ilm-Kreis	2 969	1 632	1 337	5,4	5,5	5,3
Weimarer Land	2 011	1 125	886	4,6	4,9	4,3
Sonneberg	1 493	847	645	5,1	5,4	4,8
Saalfeld-Rudolstadt	3 198	1 808	1 390	6,1	6,5	5,7
Saale-Holzland-Kreis	1 989	1 129	860	4,6	5,0	4,2
Saale-Orla-Kreis	2 297	1 225	1 073	5,6	5,5	5,6
Greiz	2 536	1 398	1 138	5,4	5,7	5,1
Altenburger Land	3 590	1 912	1 678	8,3	8,2	8,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2023

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2016 bis 2023¹⁾ nach Kreisen

Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis Land	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Stadt Erfurt	7,5	6,8	6,0	5,7	6,6	6,1	5,5	6,1
Stadt Gera	9,9	9,8	8,8	8,1	8,6	7,9	7,4	9,1
Stadt Jena	6,6	6,1	5,6	5,2	5,8	5,6	5,2	5,6
Stadt Suhl ²⁾	6,4	5,3	4,9	5,0	5,9	5,8	5,6	6,1
Stadt Weimar	7,3	6,5	6,2	5,6	6,5	6,1	5,7	5,9
Stadt Eisenach	7,7	7,1	6,6	6,4	7,7	x	x	x
Eichsfeld	5,0	4,3	3,9	3,9	4,5	4,1	3,7	4,2
Nordhausen	8,0	7,5	7,0	7,0	7,8	7,4	7,4	8,3
Wartburgkreis ²⁾	5,1	4,4	3,8	3,9	5,0	5,3	5,0	5,3
Unstrut-Hainich-Kreis	9,1	8,2	7,4	6,8	7,5	7,1	6,6	7,4
Kyffhäuserkreis	9,9	8,7	8,3	7,9	8,2	7,5	7,4	8,7
Schmalkalden-Meiningen ²⁾	5,0	4,5	4,0	4,0	5,0	4,5	4,1	4,5
Gotha	6,4	5,7	5,0	5,1	6,0	5,4	4,9	5,5
Sömmerda	6,8	6,1	5,6	5,5	6,6	6,2	6,0	6,4
Hildburghausen	4,4	3,9	3,4	3,4	4,1	4,0	3,7	4,1
Ilm-Kreis ²⁾	6,8	5,8	5,3	4,9	5,6	5,4	4,8	5,4
Weimarer Land	5,2	4,5	4,2	4,0	4,6	4,3	4,0	4,6
Sonneberg ²⁾	3,9	3,6	3,5	3,8	4,6	4,5	4,5	5,1
Saalfeld-Rudolstadt ²⁾	6,7	5,9	5,5	5,3	5,9	5,8	5,5	6,1
Saale-Holzland-Kreis	5,6	5,0	4,5	4,1	4,5	4,4	4,2	4,6
Saale-Orla-Kreis	5,9	5,2	4,9	4,6	4,9	4,7	4,7	5,6
Greiz	6,7	5,7	5,0	4,6	5,3	4,8	4,7	5,4
Altenburger Land	9,2	8,6	7,7	7,1	7,1	6,6	6,9	8,3
Thüringen	6,7	6,1	5,5	5,3	6,0	5,6	5,3	5,9



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2023 – *) Gebietsstand entsprechend dem 31.12. des jeweiligen Jahres – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

III. Erwerbstätigkeit

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2023 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
		nach SGB III	nach SGB II		
2016	34 907	10 897	24 010	2 209	9 912
2017	30 667	10 997	19 670	2 067	8 760
2018	27 669	10 196	17 473	1 948	7 989
2019	25 815	10 291	15 524	1 916	7 641
2020	28 642	12 853	15 788	2 328	8 098
2021	27 180	11 255	15 925	2 093	8 157
2022	25 983	9 178	16 805	2 145	7 604
2023	29 065	9 901	19 164	2 553	8 281
Thüringen Mitte	8 973	3 288	5 685	818	2 276
Thüringen Ost	9 578	3 033	6 545	837	2 824
Thüringen Nord	5 522	1 687	3 836	464	1 674
Thüringen Südwest	4 992	1 893	3 099	434	1 506

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2023

16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2023 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2016	4 313	2 947	1 366	2 417
2017	3 931	2 848	1 083	2 356
2018	3 616	2 798	818	1 924
2019	3 651	2 822	829	2 221
2020	3 268	2 627	640	1 634
2021	2 866	2 359	507	1 450
2022	2 535	2 092	444	1 456
2023	2 699	2 295	404	1 233
Thüringen Mitte	1 116	948	169	300
Thüringen Ost	591	480	111	424
Thüringen Nord	543	459	84	343
Thüringen Südwest	449	409	40	167

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2024 – 1) einschließlich Rehabilitanden